

DER BETRIEB

33

Seite 1885 – 1944
19. August 2016
69. Jahrgang



Mit Recht Innovation sichern

www.der-betrieb.de

Herausgeber: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser • Prof. Dr. Johanna Hey •
Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff • Friedrich Merz

GASTKOMMENTAR

Stefan Oecking

Reformpläne zur betrieblichen Altersversorgung: Wie kann der Niedrigzinsphase entgegengewirkt werden? M5

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Claus Buhleier/Michael Niehues/Silke Splinter

Praktische Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Anforderungen an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats 1885

STEUERRECHT

Frank Althoff

Rückstellung für freiwillige Jahresabschlussprüfung jedenfalls für Kapitalgesellschaften zulässig 1893

Ulrich Prinz

Steuerbilanzielles Realisationsprinzip erneut im Rechtsstreit 1897

Martin Henn/Dirk-Peter Kuballa

Steuerliche Einordnung und Anerkennung von Bankkontoauszügen und Kontoumsatzdaten 1900

Anteile an einer Komplementär-GmbH als funktional wesentliche Betriebsgrundlage (OFD) 1907

WIRTSCHAFTSRECHT

Thyl N. Hafslér

Insiderlisten gem. Art. 18 MMVO und ihre praktische Handhabung 1920

BGH: Haftung des Direktors einer Limited aus § 64 Satz 1 GmbHG (G. Seulen/N. Berjasevic) 1924

Zur Treuwidrigkeit der Stimmabgabe eines GmbH-Gesellschafters in der Gesellschafterversammlung (OLG) 1925

ARBEITSRECHT

Mark Walddörfer/Bernd Wilhelm

EU-Mobilitäts-Richtlinie: Leitlinien und Handlungsbedarf 1935

Arbeitsverträge auf dem Prüfstand: Wichtige Änderungen für arbeitsvertragliche Ausschlussfristen (N. Springer/F. von Kummer) 1940

Kein Recht des Betriebsrats auf Regelung genereller Mindestarbeitsbedingungen (B. Weller) 1942

Kein Anspruch des Betriebsrats auf einen separaten Telefon- und Internetanschluss (BAG) 1943

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Abschlussprüfung/Corporate Governance

Praktische Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Anforderungen an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats

WP/StB Dr. Claus Buhleier, Frankfurt/M. / WP/StB Michael Niehues, Düsseldorf / WP/StB Silke Splinter, Hannover

Das Abschlussprüfungsreformgesetz (AReG) soll die Unabhängigkeit der Abschlussprüfer fördern. Maßnahmen hierzu sind u.a. die verpflichtende externe Prüferrotation sowie eine Beschränkung der durch den Abschlussprüfer erbringbaren Nichtprüfungsleistungen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird Aufsichtsräte und deren Prüfungsausschüsse vor Interpretations- und Auslegungsfragen stellen, die in dem Beitrag diskutiert werden.

DB1206766

S. 1885

STEUERRECHT

AUFSATZ

Bilanzsteuerrecht

Rückstellung für freiwillige Jahresabschlussprüfung jedenfalls für Kapitalgesellschaften zulässig

WP/StB Prof. Dr. Frank Althoff, Gießen

Der BFH hat Rückstellungen für sog. freiwillige Jahresabschlussprüfungen bei Personenhandelsgesellschaften abgelehnt. Der Beitrag stellt die Argumentation des BFH und die Anwendbarkeit des Urteils auf die Handelsbilanz sowie auf die Steuerbilanz von KapGes. infrage.

DB1208127

S. 1893

Bilanzsteuerrecht

Steuerbilanzielles Realisationsprinzip erneut im Rechtsstreit

WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln

Die Grundsätze steuerbilanzieller Gewinnrealisierung werden in der Praxis häufig streitig zwischen Unternehmen und Finanzverwaltung diskutiert. Nachdem durch das BMF-Schreiben vom 15.03.2016 bei Abschlagszahlungen auf Werkleistungen kürzlich eine „Streitschlichtung“ erfolgt ist, liegt nun ein neues Revisionsverfahren zur FG Baden-Württemberg-Entscheidung vom 03.03.2016 beim BFH. Es geht um die Gewinnrealisierung bei sog. typengemischten Verträgen, die üblicherweise bei Mehrkomponentengeschäften auftreten. Der Beitrag ordnet die Rechtsaussagen des FG für die Praxis ein.

DB1212498

S. 1897

Abgabenordnung

Steuerliche Einordnung und Anerkennung von Bankkontoauszügen und Kontoumsatzdaten

Dipl.-Fw. Martin Henn, Rösrath / Dipl.-Fw. Dirk-Peter Kuballa, Lindau

Welche steuerlichen Besonderheiten gibt es bei der Einordnung und Anerkennung von (elektronischen) Bankkontoauszügen und Kontoumsatzdaten der Kontokorrentkonten (insb. Girokonten)? Ausgehend von der Behandlung der Unterlagen bei den Kreditinstituten selbst werden die unterschiedlichen Übermittlungsarten durch die Kreditinstitute, die verschiedenen Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten bei den Empfängern (Bankkunden) und die steuerrechtlichen Konsequenzen aufgezeigt.

DB1200659

S. 1900

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Anteile an einer Komplementär-GmbH als funktional wesentliche Betriebsgrundlage

OFD NRW, Verfügung vom 21.06.2016

DB1211041

S. 1907

Gewinnermittlung

Aufwendungen für die Veranstaltung von Golfturnieren als nichtabziehbare Betriebsausgaben

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 30.06.2016

DB1212504

S. 1909

Umsatzsteuer

Änderungen der Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers (§ 13b UStG) durch das StÄndG 2015

BMF, Schreiben vom 10.08.2016

DB1212360

S. 1909

ENTSCHEIDUNGEN

Umsatzsteuer

EuGH-Vorlage zu den Auswirkungen von Abschlägen, die ein pharmazeutischer Unternehmer gem. § 1 AMRabG gewährt, auf die Bemessungsgrundlage für die von ihm ausgeführten Lieferungen

BFH, Beschluss vom 22.06.2016 – V R 42/15

DB1212583

S. 1912

Umsatzsteuer

EuGH-Vorlage zu den Anforderungen an eine zum Vorsteuerabzug berechtigte Rechnung, insb. zum Inhalt des Merkmals des vollständigen Namens und der vollständigen Anschrift i.S.d. Art. 226 Nr. 5 MwStSystRL

BFH, Beschluss vom 06.04.2016 – V R 25/15

DB1208933

S. 1915

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Kapitalmarktrecht

Insiderlisten gem. Art. 18 MMVO und ihre praktische Handhabung

RA Dr. Thyl N. Haßler, LL.M. (Köln/Paris I), Maître en droit, Düsseldorf

Emittenten, deren Finanzinstrumente an multilateralen („Multilateral Trading Facilities – MTF“) oder organisierten Handelssystem („Organised Trading Facilities – OTF“) gehandelt werden, sind gem. Art. 18 MMVO zur Führung von Insiderlisten verpflichtet. Dieser Pflicht unterliegen auch sämtliche im Auftrag oder für Rechnung solcher Emittenten handelnde Personen, also z.B. Rechtsanwälte, Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer. In Insiderlisten sind Personen aufzunehmen, die für die Emittenten tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen des Emittenten haben. Der seit dem 03.07.2016 geltende Art. 18 MMVO erweitert den Kreis der Verpflichteten und ändert im Detail die Anforderungen gegenüber der früheren Rechtslage. Der Aufsatz stellt das neue Pflichtenheft dar.

DB1212053 S. 1920

KOMPAKT

Limited

BGH: Haftung des Direktors einer Limited gem. § 64 Satz 1 GmbHG

RA Dr. Günter Seulen/RA Dr. Nefail Berjasevic, Köln

DB1210053 S. 1924

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Zur Treuwidrigkeit der Stimmabgabe eines GmbH-Gesellschafters in der Gesellschafterversammlung

OLG Hamm, Urteil vom 25.07.2016 – 8 U 160/15

DB1212551 S. 1925

Aktienrecht

Keine Rechtsmissbräuchlichkeit der Amtsniederlegung des Alleinvorstands einer AG

OLG Hamburg, Beschluss vom 27.06.2016 – 11 W 30/16

DB1212549 S. 1928

Insolvenzrecht

Zur Berechtigung eines Gläubigers zur Beantragung der Insolvenzeröffnung bei Ableitung des Eröffnungsgrundes aus einer einzigen Forderung

BGH, Beschluss vom 23.06.2016 – IX ZB 18/15

DB1210506 S. 1929

Wettbewerbsrecht

Haftung eines Händlers auf Internet-Handelsplattform für irreführende Werbung infolge von Inhaltsergänzungen durch Plattformbetreiber

BGH, Urteil vom 03.03.2016 – I ZR 110/15

DB1211682 S. 1932

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Betriebliche Altersversorgung

EU-Mobilitäts-Richtlinie: Leitlinien und Handlungsbedarf

Mark Walddörfer / RA Bernd Wilhelm, LL.M., beide Düsseldorf

Zum 01.01.2018 gelten aufgrund der Umsetzung der EU-Mobilitäts-Richtlinie neue Regeln für die betriebliche Altersversorgung. Die Versorgungsanwartschaften werden schneller unverfallbar und müssen ggf. nach dem Ausscheiden des Arbeitnehmers dynamisiert werden. Dem Mitarbeiter stehen inhaltlich weitergehende Auskunftsansprüche zu. Die Abfindung von Kleinanwartschaften bedarf der Zustimmung des Arbeitnehmers, wenn dieser ins EU-Ausland wechselt. Insb. die Frage der Dynamisierung von Anrechten hängt stark von der Ausgestaltung der Versorgung ab. Es ist daher jetzt an der Zeit, sich mit den kommenden Neuregelungen auseinanderzusetzen sowie Strukturen und Prozesse zu überdenken.

DB1210020 S. 1935

KOMPAKT

Arbeitsvertragsrecht

Arbeitsverträge auf dem Prüfstand: Wichtige Änderungen für arbeitsvertragliche Ausschlussfristen

RAin/FAinArbR Dr. Nina Springer, LL.M., München / RAin/FAinArbR Dr. Franziska von Kummer, LL.M., M.C.L., Berlin

DB1211171 S. 1940

Betriebsverfassungsrecht

Kein Recht des Betriebsrats auf Regelung genereller Mindestarbeitsbedingungen

RA/FAArbR Bernd Weller, Frankfurt/M.

DB1208710 S. 1942

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebsverfassungsrecht

Kein Anspruch des Betriebsrats auf einen separaten Telefon- und Internetanschluss

BAG, Beschluss vom 20.04.2016 – 7 ABR 50/14

DB1210321 S. 1943

Betriebsverfassungsrecht/Verfahrensrecht

Rechtskräftige Entscheidung im Beschlussverfahren im nachfolgenden Individualprozess zu berücksichtigen

BAG, Urteil vom 23.02.2016 – 1 AZR 73/14

DB1208073 S. 1944

WEITERE INHALTE

Gastkommentar	M5	Handelsblatt Nachrichten	M9
Leitsätze	M6	Neues in der DB-Datenbank	M10
Anhängige Verfahren	M8	Nachrichten	M11

IMPRESSUM

DER BETRIEB

Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

Herausgeber

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Ballwieser
 Prof. Dr. Johanna Hey
 Prof. Dr. h.c. Rudolf Mellinghoff
 Friedrich Merz

Burghard Kreft (Vors. Richter am BAG a.D., Erfurt),
 RA/StB Prof. Dr. Heinz-Klaus Kroppen (Düsseldorf),
 WP/StB Dr. Martin Lenz (Düsseldorf),
 Prof. Dr. Ulrich Noack (Düsseldorf),
 WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Schlegel (Bonn),
 Prof. Dr. Ulrich Seibert (Berlin),
 RA/FAStR Prof. Dr. Christoph H. Seibt (Hamburg),
 Prof. Dr. Lutz Strohn (Richter am BGH, Karlsruhe),
 Prof. Dr. Gregor Thüsing (Bonn),
 Prof. Dr. Thomas Voelzke (Vors. Richter am BSG, Kassel),
 WP/StB Martin Wambach (Köln),
 Prof. Dr. Axel von Werder (Berlin),
 RA Dr. Hans-Ulrich Wilsing (Düsseldorf)

Fachbeirat

RA Dr. Hartwin Bungert (Düsseldorf),
 Ewald Dötsch (Koblenz),
 Dr. Detlev Fischer (Richter am BGH a.D., Karlsruhe),
 RA/FAArbR Prof. Dr. Björn Gaul (Köln),
 WP/StB Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Herzig (Köln),
 Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Bonn),
 StB Prof. Dr. Wolfgang Kessler (Freiburg i. Br.),
 WP/StB Ralf Klassmann (Köln)

REDAKTION

Dipl.-Fw. Marko Wiczorek, Geschäftsführender
 Chefredakteur, eMail m.wiczorek@fachmedien.de

Ressort Betriebswirtschaft

Dipl.-Kfm./Dipl.-Vw. Sebastian Boochs,
 Fon 0211 887-1458, eMail s.boochs@fachmedien.de

Ressort Steuerrecht

Dipl.-Kff. Eva-Maria Kunze, Fon 0211 887-1475,
 eMail e.kunze@fachmedien.de;

Ass. Sixten Abeling, Fon 0211 887-1495,
 eMail s.abeling@fachmedien.de

Ressort Wirtschaftsrecht

Ass. Frauke Nitschke, Fon 0211 887-1468,
 eMail f.nitschke@fachmedien.de

Ressort Arbeitsrecht

Ass. Claus Dettki, Fon 0211 887-1456,
 eMail c.dettki@fachmedien.de

Korrektorat

Ninja Arendt, Sabine Nehrenhaus,
 Kerstin Pferdenges

Sekretariat

Sylvia Braun, Fon 0211 887-1435,
 Fax 0211 887-1450
 eMail der-betrieb@fachmedien.de

INTERNET

www.der-betrieb.de

VERLAG

Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Geschäftsführung: Christoph Bertling,
 Ingo Rieper
 Grafenberger Allee 293, 40237 Düsseldorf
 oder Postfach 101102, 40002 Düsseldorf

DER BETRIEB REVIEW

DER BETRIEB bietet die Möglichkeit betriebs-
 wirtschaftliche Beiträge nach internationalen
 Standards begutachten zu lassen.

Nähere Informationen finden sich unter
www.der-betrieb.de/zeitschrift/fuer-autoren/

KUNDENSERVICE

eMail kundenservice@fachmedien.de;
 Inland: Fon 0800 000-1637 (kostenfrei),
 Fax 0800 000-2959 (kostenfrei);

Ausland: Fon +49 211 887-3670,
 Fax +49 211 887-3671

Anschrift: Handelsblatt Fachmedien GmbH,
 Kundenservice, Postfach 9254, 97092 Würzburg

BEZUGSPREIS

Einzelheft 17,80 € zzgl. Versandkosten

JAHRESVORZUGSPREIS

518 € inkl. MwSt und Versandkosten.
 Ausbildungs-Abo gegen Vorlage einer gültigen Be-
 scheinigung 247 € inkl. Versandkosten und MwSt

AUSLANDSABONNEMENT

Jährlich 431,40 € zzgl. Versandkosten

MEDIASALES

Fon 0211 887-1519, Fax 0211 887 97-1519
 eMail s.isgen@fachmedien.de

DISPOSITION

Astrid Jüngst
 Fon 0211 887-1477, Fax 0211 887 97-1477
 eMail a.juengst@fachmedien.de

KOMBIMÖGLICHKEITEN

Mit der Zeitschrift Corporate Finance jährlich
 788 € inkl. Versandkosten, im Ausland 665,23 €
 zzgl. Versandkosten – mit der Monatszeitschrift
 KoR 736 € inkl. Versandkosten, im Ausland
 jährlich 618,10 € zzgl. Versandkosten – mit der
 Monatszeitschrift Der Konzern jährlich 774 € inkl.
 Versandkosten, im Ausland 652,54 € zzgl. Ver-
 sandkosten. Für EU-Länder zzgl. MwSt., Luftpost-
 gebühren auf Anfrage. Angaben zu MwSt. und
 Versandkosten im Ausland unter
www.fachmedien.de/kundenservice.

Abonnementkündigungen sind mit einer Frist
 von 21 Tagen zum Ende des berechneten Bezugs-
 jahres möglich.

DER BETRIEB wird sowohl im Print als auch auf
 elektronischem Weg (z. B. Datenbank, DVD etc.)
 vertrieben. Nachdruck und Vervielfältigung
 jeder Art sind nur mit Genehmigung des Verlags
 zulässig.

DER BETRIEB erscheint jeden Freitag,
 69. Jahrgang.

Das Abonnement beinhaltet:
 Wochenschrift DER BETRIEB und Zugriff auf die
 Online-Datenbank www.der-betrieb.de
 ISSN 0005-9935 G 01742

HERSTELLUNG

L.N. Schaffrath, 47608 Geldern